

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Bettina König (SPD)**

vom 24. Juli 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2024)

zum Thema:

Aktuelle Situation der stationären Psychiatrie in Berlin

und **Antwort** vom 16. August 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. August 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Bettina König (SPD)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19842

vom 24. Juli 2024

über Aktuelle Situation der stationären Psychiatrie in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1) Welche Kliniken haben in Berlin eine stationäre Psychiatrie für Erwachsene?
- 2) Wie viele jeweilige Betten für Erwachsene halten sie vor und wie hoch war die jeweilige Auslastung in den Jahren 2021, 22, 23 und im ersten Halbjahr 24?

Zu 1. und 2.:

Die Fragen zu 1. und 2. werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Folgende Kliniken sind im Krankenhausplan 2020 des Landes Berlin aufgenommen und halten ein vollstationäres psychiatrisches Versorgungsangebot für Erwachsene vor:

- St. Hedwig Kliniken: 295 vollstationäre Kapazitäten
- Charité: 185 vollstationäre Kapazitäten
- Jüdisches Krankenhaus: 60 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Klinikum Am Urban: 166 vollstationäre Kapazitäten
- Count Down (Drogentherapie Zentrum): 12 vollstationäre Kapazitäten

- St. Joseph Krankenhaus Weißensee: 226 vollstationäre Kapazitäten
- Friedrich von Bodelschwingh-Klinik: 111 vollstationäre Kapazitäten
- Schlosspark-Klinik: 112 vollstationäre Kapazitäten
- DRK Wiegmann-Klinik: 40 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Klinikum Spandau: 143 vollstationäre Kapazitäten
- GKH Havelhöhe: 40 vollstationäre Kapazitäten
- Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk: 194 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Wenckebach-Klinikum: 97 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum: 101 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Klinikum Neukölln: 200 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Klinikum Kaulsdorf: 134 vollstationäre Kapazitäten
- Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge: 168 vollstationäre Kapazitäten
- Vivantes Humboldt-Klinikum: 134 vollstationäre Kapazitäten
- Bundeswehr Krankenhaus: 20 vollstationäre Kapazitäten

(Quellen: Liste der ordnungsbehördlich genehmigten Betten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Stand: 24.02.2023; Krankenhausplan 2020 des Landes Berlin)

- 2) Wie viele jeweilige Betten für Erwachsene halten sie vor und wie hoch war die jeweilige Auslastung in den Jahren 2021, 22, 23 und im ersten Halbjahr 24?

Die Daten des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg beziehen sich nicht auf einzelne Krankenhäuser, sondern weisen Gesamtzahlen für das Land Berlin aus. Zum aktuellen Zeitpunkt sind Daten, die den Zeitraum bis zum Jahr 2022 abdecken, verfügbar. Im Statistischen Bericht zu den Krankenhäusern im Land Berlin 2022 wird für den Fachbereich Allgemeine Psychiatrie eine Bettenanzahl (vollstationär) von 2.282 angegeben. Die vollstationäre Auslastung lag im Durchschnitt bei 96,4 %. Im Statistischen Bericht zu den Krankenhäusern im Land Berlin 2021 wird für den Fachbereich Allgemeine Psychiatrie eine Bettenanzahl (vollstationär) von 2.284 angegeben. Die vollstationäre Auslastung lag im Durchschnitt bei 92,1 %. Darüber hinaus halten die Krankenhäuser tagesklinische Plätze zur psychiatrischen Versorgung vor. In allen Bezirken sollen entsprechend dem Krankenhausplan 2020 zudem stationsäquivalente Behandlungsmöglichkeiten vorgehalten bzw. bis zum Ende der Laufzeit des Krankenhausplanes in Betrieb genommen werden.

- 3) Welche Kliniken haben in Berlin eine stationäre Psychiatrie für Kinder und Jugendliche?

- 4) Wie viele jeweilige Betten für Kinder und Jugendliche halten sie vor und wie hoch war die jeweilige Auslastung in den Jahren 2021, 22, 23 und im ersten Halbjahr 24?

Zu 3. und 4.:

Die Fragen zu 3. und 4. werden aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Folgende Kliniken sind im Krankenhausplan 2020 des Landes Berlin aufgenommen und halten ein vollstationäres psychiatrisches Versorgungsangebot für Kinder und Jugendliche vor:

- Vivantes Klinikum im Friedrichshain: 65 vollstationäre Kapazitäten
- HELIOS Klinikum Berlin-Buch: 47 vollstationäre Kapazitäten
- Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge: 30 vollstationäre Kapazitäten
- St. Joseph-Krankenhaus Tempelhof: 28 vollstationäre
- DRK Klinikum Westend: 46 vollstationäre Kapazitäten
- Charité Campus Virchow-Klinikum: 25 vollstationäre Kapazitäten

(Quellen: Liste der ordnungsbehördlich genehmigten Betten des Landesamtes für Gesundheit und Soziales, Stand: 24.02.2023; Krankenhausplan 2020 des Landes Berlin)

Die Daten des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg beziehen sich nicht auf einzelne Krankenhäuser, sondern weisen Gesamtzahlen für das Land Berlin aus. Zum aktuellen Zeitpunkt sind Daten, die den Zeitraum bis zum Jahr 2022 abdecken, verfügbar. Im Statistischen Bericht zu den Krankenhäusern im Land Berlin 2022 wird für den Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie eine Bettenanzahl (vollstationär) von 242 angegeben. Die vollstationäre Auslastung lag im Durchschnitt bei 95,0 %. Im Statistischen Bericht zu den Krankenhäusern im Land Berlin 2021 wird für den Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie eine Bettenanzahl (vollstationär) von 273 angegeben. Die vollstationäre Auslastung lag im Durchschnitt bei 85,2 %. Darüber hinaus halten die Krankenhäuser tagesklinische Plätze zur psychiatrischen Versorgung der Kinder und Jugendlichen vor. Stationsäquivalente Behandlungseinheiten wurden bereits am DRK Klinikum Westend in Betrieb genommen und sollen in diesem Jahr auch am Vivantes Klinikum im Friedrichshain sowie am Vivantes Klinikum Neukölln zur psychiatrischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in Betrieb genommen werden.

5) Wie viele Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche warten derzeit auf einen Platz für eine stationäre psychiatrische Behandlung und wie hoch ist die durchschnittliche Wartezeit auf einen Platz an jeder einzelnen Klinik für sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche?

Zu 5.:

Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Grundsätzlich stellt eine Krankenhausbehandlung, insbesondere die stationäre Behandlung, die intensivste Form

der Krankenbehandlung dar. Sie steht an der Spitze eines komplexen und differenzierten Versorgungssystems, das abgestuft über Prävention, Beratung und Unterstützung, ambulante, teilstationäre, stationsäquivalente und stationäre Behandlung den jeweiligen Notwendigkeiten der Betroffenen differenziert Rechnung tragen soll.

- 6) Wie viele jeweilige
- a. Ärztinnen und Ärzte,
 - b. Pflegefachpersonen,
 - c. Psychotherapeutinnen und -therapeuten,
 - d. Psychologinnen und Psychologen,
 - e. Spezialtherapeutinnen und -therapeuten,
 - f. Bewegungstherapeutinnen- und therapeuten,
 - g. Physiotherapeutinnen und -therapeuten,
 - h. Sozialarbeiterinnen und -arbeiter,
 - i. Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie
 - j. Heilpädagoginnen und -pädagogen arbeiten in jeder psychiatrischen Station einer jeden Berliner Klinik für sowohl Erwachsene als auch Kinder- und Jugendliche und wie hoch ist die jeweilige prozentuale Abdeckung vom vorgegebenen Sollwert nach Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses?

Zu 6.:

Dem Senat liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. Die Einhaltung der Mindestvorgaben entsprechend der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) (vgl. https://www.g-ba.de/downloads/62-492-3494/PPP-RL_2024-03-21_iK-2024-07-01.pdf) ist von den Krankenhäusern jeweils gegenüber den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen sowie gegenüber dem Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG) nachzuweisen (vgl. PPP-RL § 11 Nachweisverfahren).

- 7) Welche konkreten Einrichtung mit geschlossener Station verfügen aktuell nicht über einen Zugang zu einer Freifläche für entsprechende Patientinnen und Patienten und zu wann ist in den jeweiligen Einrichtungen jeweils die Schaffung eines Zugangs zu einer solchen Fläche geplant?

Zu 7.:

Am Vivantes Klinikum Am Urban sind noch keine gesicherten Freiflächen gemäß § 18 Abs. 5 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) für untergebrachte erwachsene Patientinnen und Patienten vorhanden. Die für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung ist mit dem Klinikträger und mit dem Bezirk im Gespräch, um eine umsetzbare Lösung zu finden. Bis auf Weiteres werden die Ausgänge durch begleitendes Pflegepersonal gewährleistet.

Zudem wurde bei den psychiatrischen Krankenhäusern mit Unterbringungsmöglichkeit nach PsychKG, die bisher noch keine gesicherte Freifläche verfügen, der Sachstand erbeten.

Das Jüdische Krankenhaus teilt hierzu mit:

Am Jüdischen Krankenhaus wird im Zuge des Neubaus eine gesicherte Freifläche gemäß § 18 Abs. 5 PsychKG geschaffen. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2025 avisiert.

Das St. Joseph Krankenhaus Tempelhof teilt hierzu mit:

Am St. Joseph Krankenhaus Tempelhof entsteht aktuell eine Station für untergebrachte Patientinnen und Patienten, die einen direkten Zugang zu einer umzäunten Freifläche haben wird. Die Fertigstellung ist für September 2024 avisiert.

Alle anderen Krankenhäuser, in denen Unterbringungen auf der Grundlage des PsychKGs stattfinden, verfügen über eine gesicherte Freifläche gemäß § 18 Abs. 5 PsychKG.

8) Welche konkreten Sport- und Freizeitangebote bietet jede einzelne Klinik für sowohl Erwachsene als auch Kinder und Jugendliche?

Zu 8.:

Hierzu liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor. Die Entscheidung über die Sport- und Freizeitangebote obliegt den Klinikträgern der psychiatrischen Versorgung und unterliegen keiner Nachweispflicht gegenüber der Senatsgesundheitsverwaltung.

Berlin, den 16. August 2024

In Vertretung
Ellen Haußdörfer
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit und Pflege